

Bis zum Ende gekämpft

Bürgermeister-Schütte-Mittelschule gewinnt Vizetitel

VON PATRICK HILMES

Grünwald – Früh morgens klingelten bereits die Wecker. Immerhin wollte man früh da sein und hatte eine Anreise von 80 Kilometer vor sich. In Grünwald angekommen, hatten die Feldhockey-Mannschaft von der Bürgermeister-Schütte-Mittelschule genügend Zeit, um sich einzuspielen. Wichtig, ging es doch um die Oberbayerische Bezirksmeisterschaft im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“. Für diesen Titelkampf hatte sich die Wettkampfgruppe III der Mittelschule als bestes Team der Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Weilheim sowie Bad Tölz/Wolfratshausen qualifiziert.

Mit erstklassigen Schlägern ausgestattet gingen die Schüler hoch motiviert in das Duell mit dem Karolinen-Gymnasium aus Rosenheim. Die Kontrahenten waren keine Anfänger, sondern gespickt mit erfahrenen Hockeyspielern. Und die setzten die Garmisch-Partenkirchner von Beginn an unter Druck. Dank den starken Reflexen von Torwart Berat Insel blieb es dennoch lange beim 0:0.

Doch nach einem halben Dutzend Strafecken musste sich auch Insel geschlagen geben. Ein scharf hereingespielter Ball, verdeckt durch die herauslaufenden Mitspieler, landete im Tor. Die Mittelschüler (Jahrgänge 2008 bis 2010) ließen aber nicht locker, drängten auf den Aus-

gleich, fingen sich jedoch noch vor der Pause den zweiten Gegentreffer.

Auch in der zweiten Hälfte ließ das Team von Betreuer Kurt Christian nicht locker. Immer wieder setzte es sich über die Flügel durch, von dort aus bediente Semich Siakyroglou mehrfach Maxwell

Odidika, der jedoch scheiterte stets am Rosenheimer Keeper. Und so mussten sich die Mittelschüler letztendlich mit 0:4 geschlagen geben. Der oberbayerische Vizetitel wurde auf dem Rückweg dennoch mit reichlich Fast-Food von den neuen Spielern und Christian gefeiert.



Gaben gegen Rosenheim alles: Betreuer Kurt Christian und seine Spieler Johannes Kves, Lubor Dibelka, Berat Insel, Endrit Vocaj, Semich Siakyroglou, Maxwell Odidika, Karim Hahnemann, Metehan Ipek und Florian Selbach.

FOTO: PRIVAT